

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 1

Rubrik: Schweizer Mustermesse Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zirka 1 m tiefer gelegt und das linksseitige Ufer aufgefällt worden. Theodor Wärmarts idyllischer „Niescheltich“ wird immer weiter gegen das Badische hinausgedrängt.

Die Erstellung der Fasanenstraße, zwischen Langen Erlen und Niescheltichstraße, ist in Vorbereitung, die Profile sind abgesteckt und durch das Egliseeholz bereits die Bäume gefällt, soweit ihre Entfernung für die Durchführung der Straße notwendig wurde.

Arbeitsbeschaffung, nicht Unterstützung, muß die weitere Parole der Behörden sein!

Für den Neubau einer reformierten Kirche in Arbon hat die Kirchenbaukommission durch Herrn Architekt Klausner in Bern ein definitives Bauprojekt samt Kostenvoranschlag ausarbeiten lassen, und wird der evangelischen Kirchgemeinde den Antrag stellen, den Kirchenbau zu beschließen und dafür einen Kredit zu gewähren. Der Kostenvoranschlag, der Ende letzten Jahres aufgestellt wurde, sah ursprünglich eine Bausumme von 1,296,000 Fr. vor. Die Baukommission hat diesen Voranschlag nochmals von zwei Architekten gründlich überprüfen lassen und das Resultat zeigte eine Reduktion von über einer Viertelmillion, sodaß eine Bausumme von rund 1,040,000 Fr. bestehen bleibt.

Notstandskredite. Gestützt auf den Bundesbeschluss betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bewilligte der Bundesrat außerordentliche Beiträge an den Kanton Wallis für den Bau der landwirtschaftlichen Schule in Chateau-Neuf bei Sitten und an den Kanton Tessin für die Verbauung des Tessinbettes und Fertigstellung der Kreisstraße im Bedrettotol.

Schweizer Mustermesse Basel.

Beteiligung der eidgenössischen Verwaltungen.

Es bedeutet eine wertvolle Anerkennung der Funktionen der Schweizer Mustermesse, daß sie in diesem Jahre zum erstenmal von mehreren eidgenössischen Verwaltungszweigen und von Bundesbetrieben beschickt wird, die dabei den Zweck verfolgen, für ihre neuesten Erzeugnisse Propaganda zu entfalten und Bedürfnissen von Handel, Industrie und Kaufmannschaft entgegenzukommen suchen. Es war gegeben, daß auf die Initiative, die Bundespräsident Haab für die Beteiligung der eidgenössischen Betriebe an der Schweizer Mustermesse ergriff, in erster Linie die Verkehrsanstalten eintraten. Nach einem gründlichen Studium der Messe und der Messeeinrichtungen entschloß sich die Oberpostdirektion, einen Alpenwagen an der Schweizer Mustermesse auszustellen, um in Verbindung mit photographischen Darstellungen die Autokurse über unsere Pässe einem weiteren Kreise bekannt zu machen. Glänzend verspricht sodann namentlich die Ausstellung der eidgenössischen Obertele-

graphendirektion zu werden. Sie wird der Geschäftswelt vorführen, welche neuen Einrichtungen für den Schnell-Nachrichtenverkehr in den letzten Jahren geschaffen und verbessert wurden; sie wird auch Installationen vorführen, wie sie in keinem modernen Geschäftshause fehlen sollten. Dabei handelt es sich um wichtige Verbesserungen, die erst in den letzten Monaten der Verwirklichung entgegenereift sind und die nirgends, als an der Messe den breitesten Kreisen vorgeführt werden können. Es ist selbstverständlich, daß die Obertelegraphen- und Telephondirektion sich nicht auf die Ausstellung der wertvollen Apparate beschränkt, sondern auch jeden Tag Demonstrationen veranstaltet, die instruktiv die Tätigkeit moderner Einrichtungen aufzeigen werden. Auch die Bundesbahnen werden an der VI. Schweizer Mustermesse nicht fehlen. Sie suchen heute mit allen Mitteln eine Verkehrsbelebung herbeizuführen und ziehen auch die Schweizer Mustermesse in den Dienst der Verkehrsförderung, indem sie für Reisen auf der elektrifizierten Gotthardstrecke Propaganda entfalten. Dieser Stand dürfte ebenfalls zu einer speziellen Attraktion werden. In einem späteren Berichte soll noch über die Ausstellungen anderer Verwaltungszweige berichtet werden, die sich von der Beteiligung an der Schweizer Mustermesse ebenfalls Vorteile versprechen.

Die ersten Stände.

In den großen Messehallen am Niesenring in Basel sind seit einer Woche die Handwerker mit ihren Arbeitern eingezogen, um die Stände für die Aussteller aufzurichten. Bereits haben auch einige Aussteller mit der Aufrüstung ihrer Stände begonnen. In den ersten Tagen des April sollen alle Messehallen bezugsbereit sein.

Im Zeichen des Preisabbaus.

Die Schweizer Mustermesse steht im Zeichen des Preisabbaus. Nachdem bereits der Basler Hotelierverein für die Dauer der Messe seinen Tarif auf Wunsch der Messeleitung erheblich reduziert hat, werden nun noch Spezialzüge zur Messe aus Bern, Zürich, Genf und St. Gallen veranstaltet. Die Teilnehmer können mit Kollektivbillets reisen, die eine sehr bedeutende Verbilligung der Fahrten bedeuten. Außerdem können sie eine Tageskarte zum Preise von Fr. 16.— lösen, welche zum Eintritt in die Messehallen berechtigt und außerdem Bonus für das Uebernachten, das Nachessen, das Frühstück und das Mittagessen enthält.

Es wäre verdienstlich, wenn namentlich die gewerblichen Organisationen solche Kollektivreisen organisieren würden. Die Messeleitung in Basel wird ihnen mit allen weitem Auskünften gerne an die Hand gehen. —

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.

Telephon-Nummer 506.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierete Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.